

Kurzbeschreibung der Mädchenberatungsstelle

Die Mädchenberatungsstelle (Mbst)

Seit ihrem Bestehen (2010) finanziert sich die Mbst durch Spenden und Stiftungsmittel. Zwei Projekte wurden seitdem vom Rheinisch-Bergischen Kreis finanziert, 2018 erhielten wir erstmalig Mittel von der Stadt Bergisch Gladbach.

Aktuell hält die Mbst mit einem Stundenkontingent von 13 Wochenarbeitsstunden ihre Angebote vor. Dieses geringe Stundenkontingent ist der finanziellen Situation angepasst.

Die im Folgenden beschriebenen Ziele und deren Umsetzung sind konzipiert auf der Grundlage von 40 Wochenarbeitsstunden. Mit unserem aktuellen Stundenkontingent können wir nicht alle Ziele erreichen und umsetzen. Unser Hauptaugenmerk liegt deshalb auf der Beratung der Mädchen, jede Beratungsanfrage wird sofort bearbeitet.

Um unsere Angebote in vollem Umfang vorhalten zu können, haben wir für 2020 Fördermittel bei den Jugendämtern im Rheinisch-Bergischen Kreis beantragt.

Die Zielgruppe der Mädchenberatungsstelle

Die Mbst richtet ihre Angebote an junge und heranwachsende Mädchen im Alter von 12 - 27 Jahren, unabhängig von Nationalität, Konfession oder Lebenssituation. An deren Angehörige und Vertrauenspersonen sowie Multiplikator*innen. Die Zielgruppe kommt aus Bergisch Gladbach (BGL) und aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK).

Die Ziele

Die übergeordneten Ziele sind:

- die Verbesserung der Lebenssituation von Mädchen,
- der Abbau von Vorurteilen und Diskriminierungen gegenüber Mädchen in Familie, Gesellschaft und Beruf sowie
- der Abbau von Ängsten, in schwierigen Lebenssituationen frühzeitig Unterstützung anzunehmen (Schwellenängste).

Im Speziellen ist unsere Zielsetzung insbesondere Mädchen die in schwierigen Lebenssituationen (z. B. Gewalt in der Familie, sexueller Missbrauch) leben und/oder eine Essstörung haben, anzusprechen. Dieses Ziel begründet sich aus der langjährigen Erfahrung der Frauen- und Mädchenarbeit.

Die Mbst ist darüberhinaus grundsätzlich offen für alle Probleme von Mädchen, wie Beziehungs-, schulische, berufliche und familiäre Probleme, Entwicklungskrisen, Identitätsentwicklung, einschließlich der sexuellen Identität und vieles mehr.

Zielsetzung in der psychosozialen Einzelberatung oder Gruppenarbeit ist die Förderung der Selbstverantwortung, Selbständigkeit, Selbstwirksamkeit und die individuelle Entwicklung von Mädchen, unter Einbeziehung der vorhandenen Ressourcen der Klientel.

Die Kompetenz von Angehörigen, Vertrauenspersonen und Multiplikator*innen im Umgang mit den Mädchen soll durch deren Beratung erweitert werden.

Weiterhin werden Mädchen über die Themen Essstörungen, sexualisierte, physische und psychische Gewalt aufgeklärt. Dazu werden Informationsveranstaltungen und Kursreihen durchgeführt. Multiplikator*innen werden zu diesen Themen geschult.

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach
BIC GENODED1PAF IBAN DE60 3706 2600 3634 4860 37

Gemeinnütziger Trägerverein: Frauen helfen Frauen e. V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, der LAG „Mädchenarbeit in NRW“ e. V.
und dem DV autonomer Frauenberatungsstellen NRW e. V.

Mädchenberatungsstelle

Hauptstr. 155
51465 Bergisch Gladbach



Tel.: 02202 / 989 11 55 - Fax: 02202 / 24 25 11

maedchenberatungsstelle-bgl@t-online.de - www.maedchenberatung-bgl.de

Ziel dieser präventiven Angebote ist, der Entstehung von Essstörungen entgegen zu wirken: Wobei zum einen die Faktoren, die zur Entwicklung von Essstörungen beitragen reduziert und zum anderen die Widerstandskräfte und Ressourcen der Risikogruppe gestärkt werden.

Veranstaltungen im Bereich Gewaltprävention haben zum Ziel, die Klientel für das Thema zu sensibilisieren und zu stärken sowie bestehende Gewaltverhältnisse zu beenden.

Eine weitere Zielsetzung dieser präventiven Veranstaltungen ist, unserem Klientel einen niedrigschwelligen Zugang zu ermöglichen: Betroffene Mädchen und junge Frauen lernen die Mbst unverbindlich kennen. Danach fällt es oft leichter, eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

Grundsätzlich stehen die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Befähigung zur Selbstfürsorge, Krisenbewältigung, Entwicklung tragfähiger Perspektiven zur Stabilisierung und die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt der psychosozialen Beratung, der Gruppenarbeit und der präventiven Angebote.

Die Umsetzung

Zur Verbesserung der Lebenssituation eines jeden einzelnen Mädchens muss individuell vorgegangen werden. Dies wird mit psychosozialer Einzelberatung und Gruppenarbeit in der Beratungsstelle und mit Email-Beratung und Chat über die Online-Mädchenberatungsstelle erreicht. In der psychosozialen Beratung und Gruppenarbeit stehen Inhalte wie Ressourcenaktivierung, Selbstwert und Identität im Mittelpunkt.

Ein spezielles Beratungsangebot richtet sich an Angehörige, vertraute Personen und Fachkräfte von Mädchen. Hier steht der Umgang mit dem Mädchen im Mittelpunkt der Beratung. Oft sind Vertrauenspersonen verunsichert, frustriert, hilflos. Mit der Beratung soll dieses Klientel befähigt werden, wieder einen ressourcenorientierten Zugang zu der Tochter, der Schülerin, der Auszubildenden etc. zu erlangen. Die eigenen Kompetenzen im Umgang mit dem Mädchen werden erneuert, pointiert oder/und erweitert.

Mit Informationsveranstaltungen an Schulen, wird auf die Mbst aufmerksam gemacht und den Mädchen wird damit der Zugang zur Beratung erleichtert. Durch diesen proaktiven Zugang und die damit verbundene Niederschwelligkeit wird gleichzeitig der Abbau von Schwellenängsten erreicht.

Um den Mädchen aus den Gemeinden Kürten, Rösrath, Overath, Burscheid, Wermelskirchen und Leichlingen den Zugang zu der Beratungsstelle zu erleichtern, werden dort Außensprechzeiten in den Schulen angeboten (Niederschwelligkeit) und/oder Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Die Mbst greift dafür auf gute bestehende Kontakte (Vernetzung) zu den weiterführenden Schulen zurück.

Aufklärung über und Sensibilisierung für die Themen Essstörungen, sexualisierte, physische und psychische Gewalt steht bei unseren Präventions- und Informationsveranstaltungen für Mädchen im Mittelpunkt. Inhalte dieser präventiven Veranstaltungen sind u. a. Körperbewusstsein, Ressourcenaktivierung, Hilfe holen, Selbstwert, Selbstbehauptung.

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach
BIC GENODED1PAF IBAN DE60 3706 2600 3634 4860 37

Gemeinnütziger Trägerverein: Frauen helfen Frauen e. V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, der LAG „Mädchenarbeit in NRW“ e. V.
und dem DV autonomer Frauenberatungsstellen NRW e. V.



Frauen helfen Frauen e.V.

Mädchenberatungsstelle

Hauptstr. 155
51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 / 989 11 55 - Fax: 02202 / 24 25 11
maedchenberatungsstelle-bgl@t-online.de - www.maedchenberatung-bgl.de

Der Abbau von Vorurteilen und Diskriminierungen gegenüber Mädchen in Familie, Beruf und Gesellschaft wird durch politische Lobbyarbeit unter anderem in Kooperation mit öffentlichen Personen und Institutionen (Initiierung von und Mitarbeit in regionalen Arbeitskreisen) erreicht.

Schulungen für Fachkräfte (z. B. Lehrer*innen) in Form von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen und Fortbildungen zu den Themen Essstörungen, sexualisierte und häusliche Gewalt runden das Angebot der MbSt ab.

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach
BIC GENODED1PAF IBAN DE60 3706 2600 3634 4860 37

Gemeinnütziger Trägerverein: Frauen helfen Frauen e. V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, der LAG „Mädchenarbeit in NRW“ e. V.
und dem DV autonomer Frauenberatungsstellen NRW e. V.